

Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberrot konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch BM Daniel Bullinger und Kreisoberschützenmeister Michael Malcher begrüßt werden.

Nach der Begrüßung wurde den verstorbenen Mietgliedern Helga Föll und dem erst kurz vor der Hauptversammlung verstorbenen Bernd Unfried gedacht.

Nach dem Gedenken der verstorbenen Mietglieder kamen die Jahresberichte des Vorsitzendem, Sportleiters, Jugendleiters, Kassiers und der Kassenprüfer.

Der scheidende OSM Tobias Kvapil ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Zum Leidwesen des Kassiers wurde neben der gemeinsamen Jubiläumsfeier des Gesangs-, Musik-, Fischerei- und Schützenverein sowie die 25jährige Partnerschaft der Gemeinde mit Zweisimmen die im April stattfand auch noch im Juni eine große Hauptversammlung mit Buffet der Landfrauen sowie im September das Jedermanschiessen mit einer Jubiläumsscheibe gefeiert.

Neben den Feierlichkeiten wurde der Schützenverein auch noch vom Finanzamt überprüft das aber ohne Problem von sich ging. Desweiteren fand die Überprüfung der Schiessstätte durch das Landratsamt Schw.-Hall und eines Gutachters statt. Da dieser Termin bekannt war wurde im Vorfeld dieses Termins ein Arbeitsdienst angesetzt an dem 14 Schützen sich einfanden um mögliche Mängel zu beseitigen.

Bei der Beschauung der Anlage, die nach „Neuer“ Richtlinie stattfand, fand sich natürlich der ein oder andere Punkt der in kurzer Zeit nach der Prüfung behoben werden konnte. Lediglich ein Punkt konnte nicht abgeschlossen werden der Einbau einer Belüftungsanlage auf dem Pistolenstand muss noch bis Ende dieses Jahres erfolgen.

Unter der Regie des Schützenvereins fanden drei Sachkundelehrgänge in Backnang statt.

Im Juni fand eher spontan das Familiengrillen statt und in diesem Zeitraum fand auch eine Wilde Müllablagerung auf dem Gelände des SVO statt. Ein gewissenloser Zeitgenosse hatte 16 Altreifen zum Teil mit Felge entsorgt. Anzeige wurde erstattet bisher ohne Erfolg. Die Entsorgung wurde glücklicherweise von der Gemeinde Oberrot übernommen und die Kosten getragen.

Das im August stattfindende Ferienprogramm wurde mangels Beteiligung abgesagt.

Das Jedermanschiessen fand zur gewohnten Zeit im September statt. Bei vollem Haus konnten vor der Siegerehrung wieder einige Mitglieder geehrt werden.

Erfreulich ist das der Mitgliederstand wieder leicht nach oben ging es konnten im Vergleich zu letztem Jahr 5 Mitglieder mehr gezählt werden unter Ihnen auch zwei Jugendliche.

OSM Kvapil rief den Schützen in Erinnerung das auch so genannte Altfälle von den Ordnungsämtern überprüft werden könnten und das regelmäßige üben mit den Sportgeräten in einem Schiessbuch zu Dokumentieren ist.

Auch sollte bei den Diensten die bei Meisterschaften geleistet werden müssen der Verein besser unterstützt werden da sonst unter Umständen eine Strafgebühr von 120 Euro pro Tag und Helfer anfallen.

Dank ging an alle die den Verein in den vergangenem Jahr durch Mitarbeit im Vorstand, Arbeits-einsätze oder Spenden unterstützt haben, bei der Gemeinde, den Gemeinderäten, dem Bauhof, der Rundschau, bei befreundeten Vereinen und Helfern die nicht mal im Verein sind.

Aus dem Sportlichen Bereich berichtete Rolf Deininger hier konnte in den Kreisligen Meisterschaften der Luftpistolen- und der Luftgewehr gefeiert werden. Die erste Sportpistolenmannschaft konnte in der Bezirksliga die Meisterschaft gewinnen. Im Bezirkskönigsschiessen konnte Tobias Kvapil seinen Tietel verteidigen und wurde erneut Bezirksschützenkönig.

Bei den Meisterschaften im Jahr 2016 konnte sehr gute Platzierungen erreicht werden Andreas Dietrich wiederholte seinen Erfolg des letzten Jahres und sicherte sich bei den Landesmeisterschaften in der Disziplin GK 9mm den Titel des Vizemeisters und konnte sich damit für die Deutschenmeisterschaften in München qualifizieren.

Der Bericht des Kassiers hielt sich kurz da nicht auf einzelne Punkte der Bilanz eingegangen werden musste und trotz der vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr konnte ein kleiner Gewinn erzielt werden. Die Kassenprüfer bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung und beantragten die Entlastung des Kassiers.

Nach der Aussprache zu den Berichten wurde die Entlastung wurde von BM Bullinger durchgeführt die Einstimmig dafür ausfiel.

Nun stand der Punkt Ehrungen auf dem Programm. Begonnen wurde mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Da der Württembergische Schützenverband einige Neue Stufen eingeführt hat konnten dieses Jahr geehrt werden für

10 Jahre Mitgliedschaft Kai Lang

15 Jahre Mitgliedschaft Achim Stoll und Tanja Störle

20 Jahre Mitgliedschaft Alberecht Altvater, Jochen Bürk, Anja Feder, Reiner Mayer, Volker Preuhs, Jens Schmahlfeldt und Johannes Wenz

40 Jahr Mitgliedschaft Inge Klenk und Wolfgang Barz

50 Jahre Mitgliedschaft Hans Fritz und Prodomos „Mike“ Wakalopulos.

Zudem wurde mit Unterstützung des Kreisoberschützenmeisters Michael Malcher noch verbliebene Kreisehrungen aus dem Jahr 2016 und natürlich Kreisehrungen aus 2017 verliehen.

Aus 2016 erhielten

Die Kreisehrennadel in Gold:

Ewald Dietrich, Heinz Dreher und Otto Kühnel

Das Kreisehrenzeichen in Silber

Hans Fritz

Aus 2017 erhielten:

Die Kreisehrennadel in Silber

Anja Feder, Mario Margarone, Andreas Probst und Johannes Wenz

Die Kreisehrennadel in Gold

Andreas Huber

Das Kreisehrenzeichen in Silber

Andreas Dietrich und Michael Schramm

Das Kreisehrenzeichen in Gold

Martin Klenk

Nach den Kreisehrungen wurden Ehrungen des Schützenbezirks Unterland verliehen

Hier erhielten

Das Verdienstehrenzeichen in Silber

Helmut König, Rudolf Kunz, Carmen Munz und Achim Stoll

Das Verdienstehrenzeichen in Gold

Rolf Deininger

Die Verdienstmedallie in Silber

Erich Blind

Die Verdienstmedallie in Gold

Joachim Dach

Die die Verdienstmedallie des Württembergischen Schützenverbandes in bronze erhielt Dietmar Preuhs.

Nun folgten die Wahlen folgende Positionen standen an. 1 Vorsitzender, Kassier, stellv Jugendleiter, 3 Beisitzer, 1 Beisitzer auf 2 Jahre sowie die Kassenprüfer.

Nachdem OSM Tobias Kvapil bereits letztes Jahr erklärt hat sich nicht wieder für das Amt des ersten Vorsitzenden zu kandidieren konnte er die Wahl selbst leiten.

Der einzige Kandidat für dieses Amt war Benjamin Stecher der einstimmig wieder gewählt wurde.

Nach dem Feststand das es einen neuen Vorsitzenden geben wird erklärte sich Dietmar Preuhs bereit das Amt des Kassiers für zwei Jahre weiter zu führen damit es der Neue Vorstand etwas leichter hat, auch er wurde für zwei Jahre einstimmig gewählt.

Ebenfalls ohne Gegenkandidat und einstimmig wiedergewählt wurden die Beisitzer Werner Reinhuber, Werner Henninger und Joachim Föll. Neuer Beisitzer ebenfalls einstimmig für die Rest Amtszeit von zwei Jahren wurde Johannes Wenz. Neuer stellv. Jugendleiter ebenfalls einstimmig gewählt wurde Tobias Kvapil. Bei den Kassenprüfern hatte Günter Deininger bereits erklärt das er nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stehe. Somit wurde Markus Reber wieder und Michael Krockenberger neu, natürlich einstimmig, gewählt.

Als nächster Programmpunt stand das Jahresprogramm an.

Hier wurde auf das Vereinsinterne Familiengrillen im Juni hingewiesen, auf das Jedermannschiessen von 07.09. bis 10.09.2017, der Ausflug nach Mainz im Oktober, die Vereinsmeisterschaft sowie der Jahresabschluss und das Pokalschiessen im Dezember.

Viel zu diskutieren gab es bei den Anträgen hier wurde zu einem der Antrag gestellt das die Getränke Preise zu hoch seien und diese überprüft werden sollen. Der zweite Antrag richtete sich an die zu leistenden Arbeitsstunde bzw. die mögliche Gebühr der zu abarbeitenden Stunden. Diese solle erhöht werden damit vielleicht doch der ein oder andere dazu bewogen wird was für den Verein zu tun. Beide Anträge wurden mit auf die Tagesordnungspunkte für die nächste Ausschusssitzung vertagt.

Beim Punkt verschiedenes gab es lediglich den Hinweis auf das nun folgende Essen.

Und so klang der Abend beim Essen und gemütlichem beisammen sein aus.